

Zu: So enthüllte Klaus Kinski, dass er Kinder missbrauchte

Vielleicht gibt es Tausende Töchter, denen das Schicksal widerfahren ist, solche Väter zu haben und die jetzt den Mut bekommen, sich zu öffnen. Frau Pola Kinski wünsche ich von ganzem Herzen, dass ihr Buch (Kindermund) zum großen Erfolg führt. Ich möchte keinen Kinski-Film wirklich sehen. Hier kann sicher von keinem Genie die Rede sein.

Alexander Dürr, Zweibrücken (Saarland)



Zu: Wutwelle gegen GEZ

Darf der neu gegründete „ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice“ die erteilten Einzugsermächtigungen der GEZ einfach übernehmen? Es ist doch eine neue Behörde, die möglicherweise nicht einfach die Einzugsermächtigung einer anderen (nicht mehr bestehenden) Behörde übernehmen darf.

Barbara Schmidt, Odenthal (Nordrhein-Westfalen)

Im Grunde genommen hat die GEZ keine Schuld, die tun nur das, was der deutsche Staat offiziell erlaubt, nämlich behördliche Schikane der Bürger. Hoffentlich sieht das Ausland, dass die so mächtige BRD auf dem Niveau einer Bananenrepublik angelangt ist.

Toni Becker, Schöningen (Niedersachsen)

Solange, wie die öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten von der Politik gestützt werden, kann die Vielzahl an Gremien und Einrichtungen der Sendeanstalten als Versorgungseinrichtungen für abgehalfterte Politiker erhalten. Das ergibt eine, wenn auch bedauerliche, Bestandsgarantie.

Friedrich Mühlenbruch, Hollfeld (Bayern)

BILD-Leser-Redaktion, Brieffach 3440 10867 Berlin

Fax 030/2591-76336

E-Mail: Leserbriefe@bild.de

Bitte immer mit Ihrem Namen und

Ihrer vollständigen Postanschrift. Gerne ab sofort auch mit Foto zur Veröffentlichung.

Diese Stimmen geben die Meinungen unserer Leser wieder, Kürzungen vorbehalten.

DISKUTIEREN SIE MIT BEI WWW.BILD.DE

traurige Scheidungs-drama um

Rudi Assauer (68) ein Ende! Endlich kann die an Alzheimer erkrankte Fußball-Legende erleichtert aufatmen! Denn: Gestern wurde seine Ehe mit Britta (46) geschieden!

Gestern, 10 Uhr, Sitzungssaal 1 des Amtsgerichts Gelsenkirchen-Buer: Assauer ist nicht vor Ort, für ihn ist Tochter Bettina (47) gekommen. Ex-Frau Britta ist ebenfalls nicht da – sie hat ein Attest eingereicht. Am Nachmittag steht fest: Die Eheleute sind geschieden. Assauer ist endlich wieder ein freier Mann! Auch die Unterhaltsforderungen von Britta wurden zurückgewiesen.

Tochter Bettina Michel

erleichtert zu BILD: „Als jeder Zeuge im Detail erzählte, was damals alles so passierte, lief das alles wie ein Film an mir vorüber, mir sind die Tränen gekommen. Ich bin so froh, dass nun alles vorbei ist und mein Vater nicht mehr lange diese Last ertragen muss.“

Dabei sollte es Liebe sein ...

Im April 2011 heiratete der ehemalige Schalke-Manager seine Britta. Ein halbes Jahr später zerbrach das Glück.

Doch seine Frau will ihn nicht gehen lassen. Bis Rudi im März 2012 beim Familiengericht Gelsenkirchen-Buer eine Scheidungsklage einreichen muss. Ausgerechnet wenige Wochen,

nachdem der einstige „Macho der Bundesliga“ mit seiner Alzheimer-Erkrankung so mutig an die Öffentlichkeit ging. „Der Rosenkrieg begann. Und die Rolle von Assauers Ex wurde immer dubioser: Sie weigerte sich, aus Assauers Villa auszuziehen, obwohl diese längst verkauft war! Sie stellte ihm seine persönlichen Sachen in Kartons vor die Tür! Sie behauptete, Assauers Anwalt habe sie am Arm verletzt (BILD berichtete)!

Jetzt ist der Rosenkrieg vorbei. Hoffentlich!

Denn die Assauer Ex kann gegen das Urteil Berufung einlegen.

KANN EIN MOLEKÜL GEGEN ALZHEIMER HELFEN?

Wissenschaftler haben es geschafft, Alzheimerkranke Mäuse erfolgreich zu behandeln – mit dem Molekül CLR01. Es macht Peptide (Eiweiße) unschädlich, die für die Krankheit verantwortlich sind.

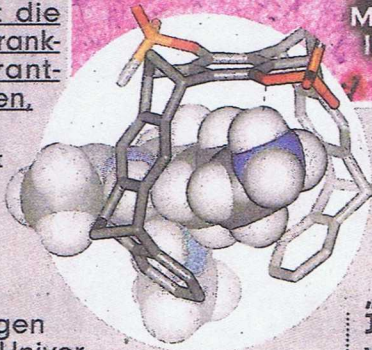
Prof. Dr. Thomas Schrader von der Uni Duisburg-Essen hat CLR01 schon vor einigen Jahren entwickelt. Schrader zu

BILD: „Das Molekül lagert sich um das Alzheimer-Peptid und löst die für die Krankheit verantwortlichen, gefährlichen Verklumpungen auf.“

Jetzt spritzten Neurologen von der University of California kranken Mäusen das Molekül. Nach ein



Das Molekül CLR01 hat bei Mäusen schädliche Peptide aufgelöst



Unbehandelte Artgenossen irrtten weiter orientierungslos umher.

Schrader: „Erst in ein paar Jahren wissen wir, ob wir das Molekül auch an Menschen testen können.“ (as)

paar Tagen fanden die Mäuse den Weg zum Essen wieder.

Mindestens 42 Tote durch Erdbeben

Peking – Ein gewaltiger Erdbeben verschüttete im Dorf Gaopo (China) 14 Häuser. Mindestens 42 Menschen wurden

getötet, über ein Dutzend Vermisste werden noch in den Erdmassen gesucht. Zwei Verletzte konnten ge-

borgen werden. Die Rettungsarbeiten sind gefährlich, weil sich die Erdmassen weiter bewegen.

FOTOS: HENNES MUTHAUP, TIM FOLTIN, MARTIN M. ROTKER/NAS/OKAPIA, PROFESSOR THOMAS SCHRADER/UNI DUISBURG